



ERHEBUNGSBOGEN ZUR MELDUNG DER MALARIA

Nr. 00.000

Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland diagnostizierten Plasmodium-sp. - Infektionen nach § 7 Abs. 3 IfSG



030 - 18754 - 3413 Fax 030 - 18754 - 3533

Blatt 1 (weiß): vom Melder an das RKI einzusenden
 Blatt 2 (weiß): vom überweisenden Arzt an das RKI einzusenden
 Blatt 3 (gelb): verbleibt beim überweisenden Arzt
 Blatt 4 (rosa): verbleibt beim Melder

Blatt 1: vom Melder an das RKI einzusenden

1. Angaben zur untersuchten Person:

1.1 Geburtsdatum (ohne Tag):

TT MM J J J J

1.2 Geschlecht:

a) männlich
 b) weiblich

1.3 Hauptwohnung:

a) Deutschland -> 1.4
 b) Ausland -> 1.5

1.4.1 PLZ der Hauptwohnung:

NNN
(erste 3 Ziffern)

1.4.2 PLZ des Arztes (der die Untersuchung angefordert hat):

NNN
(erste 3 Ziffern)

1.4.3 PLZ der meldenden Stelle:

NNN
(erste 3 Ziffern)

1.5 Land (bei Hauptwohnung im Ausland):

Stempel des Meldenden

2. Diagnose:

2.1 Diagnosedatum:

MM J J J J

2.2 Nummer des meldenden Labors:

NNNN

2.3 Plasmodium-Spezies:

- a) P. falciparum (M. tropica) e) P. malariae (M. quartana)
 b) P. vivax (M. tertiana) f) Mischinfektion
 c) P. ovale (M. tertiana) g) ohne Angabe
 d) M. tertiana (ohne Differenzierung)

3. Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg/Infektionsrisiko:

3.1 Herkunftsland des Patienten (Erläuterungen s. Rückseite):

3.1.1 Deutschland -> 3.2

3.1.2 anderes Land

3.1.3 Hauptwohnort in Deutschland seit

MM J J J J

3.1.4 in Deutschland als

- a) Immigrant/Asylbewerber/Flüchtling
 b) Student/Auszubildender
 c) Arbeitnehmer/Arbeitgeber
 d) Besucher/Reisender/Tourist
 e) Keine Angabe

3.2 Auslandsreise ja nein -> 4.1

3.2.1 Anlass der Reise:

- a) Tourist
 b) Besuch von Freunden/Verwandten
 c) Geschäftsreise
 d) Immigrant/Asylbewerber/Flüchtling
 e) Ausbildung/Forschung
 f) Missionsdienst/Humanitäre Hilfe
 g) Seeleute/Flugpersonal
 h) Militäreinsatz
 i) anderer _____

3.2.2 Reiserouten:

von _____	über _____	über _____
über _____	über _____	nach _____

3.2.3 Beginn der Reise:

TT MM J J J J

3.2.4 Ende der Reise:

TT MM J J J J

3.2.5 Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde:

4.1 Medikamentöse Prophylaxe:

ja nein Keine Angabe

4.1.1 Welche Medikamente?

- a) Chloroquin b) Proguanil c) Mefloquin f) andere _____
 d) Doxycyclin e) Atovaquon/Proguanil (Malarone)

4.1.2 War die Einnahme regelmäßig?

ja nein unbekannt

4.2 Expositionsprophylaxe:

a) keine b) Repellent c) Moskitonetz d) sonstige _____

5. Krankheitsverlauf:

5.1 Erkrankungsbeginn

TT MM J J J J

5.2 Ersterkrankung

Rezidiv

MM J J J J

5.3 Krankenhausaufnahme

nein ja

von TT MM J J J J

bis

TT MM J J J J

6. Therapie:

6.1 Beginn

TT MM J J J J

6.2 Medikament

6.3 verstorben

nein ja

am

TT MM J J J J

Bemerkungen (ergänzende Angaben zu Diagnose, Befund, Infektionsweg/Infektionsrisiko):

Erhebungsbogen zur Meldung der Malaria

Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland diagnostizierten Plasmodium sp.-Infektionen nach § 7 Abs. 3 IfSG

Bitte zurücksenden an:

Robert Koch-Institut

Laborbericht 7 (3) 4

Postfach 65 02 61

13302 Berlin

Formblatt 1

Vom Labor direkt an das Robert Koch-Institut zu senden

Zur Meldung verpflichtet sind nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 und 2 IfSG die Leiter von Medizinaluntersuchungsämtern und sonstigen privaten oder öffentlichen Untersuchungsstellen einschließlich der Krankenhauslaboratorien, die Leiter von Einrichtungen der pathologisch-anatomischen Diagnostik sowie der Arzt, der Untersuchungen in seiner eigenen Praxis durchführt. Die Meldung hat innerhalb von 14 Tagen (§ 10 Abs. 4 IfSG) direkt an das Robert Koch-Institut zu erfolgen.

Der einsendende Arzt hat den Meldepflichtigen – insbesondere bei der Erhebung der Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg bzw. Infektionsrisiko, zum Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde sowie zur Expositions- und Chemoprophylaxe – zu unterstützen (§ 10 Abs. 1 Satz 2 IfSG).

Um diese Unterstützung durch die einsendenden Ärzte zu ermöglichen wird die Meldung auf einem Durchschlagbogen durchgeführt. Der Durchschlag des Meldebogens, der alle Angaben des Labors enthält, wird vom Labor (z.B. zusammen mit dem Befund der Untersuchung) an den einsendenden Arzt geschickt, der dann fehlende Angaben ergänzt und direkt an das RKI schickt.

Wichtige Hinweise

- Den selbstdurchschreibenden Bogen bitte möglichst mit **schwarzem Kugelschreiber**, auf keinen Fall aber in grün ausfüllen.
- Das **Herkunftsland** ist das Land, in dem sich die betreffende Person Zeit ihres Lebens überwiegend aufgehalten hat. Dies muss nicht mit dem Geburtsland oder der Staatsangehörigkeit übereinstimmen.

Erhebungsbogen zur Meldung der Malaria

Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland diagnostizierten Plasmodium sp.-Infektionen nach § 7 Abs. 3 IfSG

Bitte zurücksenden an:

Robert Koch-Institut

Laborbericht 7 (3) 4

Postfach 65 02 61

13302 Berlin

Formblatt 2

Vom einsendenden Arzt direkt an das Robert Koch-Institut zu senden

Der einsendende Arzt hat den Meldepflichtigen – insbesondere bei der Erhebung der Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg bzw. Infektionsrisiko, zum Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde sowie zur Expositions- und Chemoprophylaxe – zu unterstützen (§ 10 Abs. 1 Satz 2 IfSG).

Um diese Unterstützung durch die einsendenden Ärzte zu ermöglichen wird die Meldung auf einem Durchschlagbogen durchgeführt. Der Durchschlag des Meldebogens, der alle Angaben des Labors enthält, soll vom einsendenden Arzt ergänzt und an das RKI zurückgeschickt werden.

Die zusammengehörigen Melde- und Durchschlagbögen können dann im RKI anhand der gleichlautenden Nummer zugeordnet werden.

Wichtige Hinweise

- Den selbstdurchschreibenden Bogen bitte möglichst mit **schwarzem Kugelschreiber**, auf keinen Fall aber in grün ausfüllen.
- Das **Herkunftsland** ist das Land, in dem sich die betreffende Person Zeit ihres Lebens überwiegend aufgehalten hat. Dies muss nicht mit dem Geburtsland oder der Staatsangehörigkeit übereinstimmen.

Erhebungsbogen zur Meldung der Malaria

Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland diagnostizierten Plasmodium sp.-Infektionen nach § 7 Abs. 3 IfSG

Formblatt 3

Verbleibt beim einsendenden Arzt

Der einsendende Arzt hat den Meldepflichtigen – insbesondere bei der Erhebung der Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg bzw. Infektionsrisiko, zum Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde sowie zur Expositions- und Chemoprophylaxe – zu unterstützen (§ 10 Abs. 1 Satz 2 IfSG).

Um diese Unterstützung durch die einsendenden Ärzte zu ermöglichen wird die Meldung auf einem Durchschlagbogen durchgeführt. Der Durchschlag des Meldebogens, der alle Angaben des Labors enthält, soll vom einsendenden Arzt ergänzt und an das RKI zurückgeschickt werden.

Die zusammengehörigen Melde- und Durchschlagbögen können dann im RKI anhand der gleichlautenden Nummer zugeordnet werden.

Wichtige Hinweise

- Den selbstdurchschreibenden Bogen bitte möglichst mit **schwarzem Kugelschreiber**, auf keinen Fall aber in grün ausfüllen.
- Das **Herkunftsland** ist das Land, in dem sich die betreffende Person Zeit ihres Lebens überwiegend aufgehalten hat. Dies muss nicht mit dem Geburtsland oder der Staatsangehörigkeit übereinstimmen.



ERHEBUNGSBOGEN ZUR MELDUNG DER MALARIA

Nr. 00.000

Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland diagnostizierten Plasmodium-sp. - Infektionen nach § 7 Abs. 3 IfSG



030 - 18754 - 3413 Fax 030 - 18754 - 3533

Blatt 1 (weiß): vom Melder an das RKI einzusenden
 Blatt 2 (weiß): vom überweisenden Arzt an das RKI einzusenden
 Blatt 3 (gelb): verbleibt beim überweisenden Arzt
Blatt 4 (rosa): verbleibt beim Melder

1. Angaben zur untersuchten Person:

1.1 Geburtsdatum:

TT MM J J J J

1.2 Geschlecht:

a) männlich
 b) weiblich

1.3 Hauptwohnung:

a) Deutschland -> 1.4
 b) Ausland -> 1.5

1.4.1 PLZ der Hauptwohnung:

NNN
(erste 3 Ziffern)

1.4.2 PLZ des Arztes (der die Untersuchung angefordert hat):

NNN
(erste 3 Ziffern)

1.4.3 PLZ der meldenden Stelle:

NNN
(erste 3 Ziffern)

1.5 Land (bei Hauptwohnung im Ausland):

1.b Geschützte Angaben zur Person

(nicht zur Weitergabe an das RKI bestimmt):

1.6 Nachname:

1.7 Vorname:

Für internen Gebrauch des Meldenden (z.B. Ifd. Untersuchungs-Nr.):

2. Diagnose:

2.1 Diagnosedatum:

MM J J J J

2.2 Nummer des meldenden Labors:

NNNN

2.3 Plasmodium-Spezies:

- a) P. falciparum (M. tropica) e) P. malariae (M. quartana)
 b) P. vivax (M. tertiana) f) Mischinfektion
 c) P. ovale (M. tertiana) g) ohne Angabe
 d) M. tertiana (ohne Differenzierung)

3. Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg/Infektionsrisiko:

3.1 Herkunftsland des Patienten (Erläuterungen s. Rückseite):

3.1.1 Deutschland -> 3.2

3.1.2 anderes Land _____

3.1.3 Hauptwohnort in Deutschland seit

MM J J J J

3.1.4 in Deutschland als

- a) Immigrant/Asylbewerber/Flüchtling
 b) Student/Auszubildender
 c) Arbeitnehmer/Arbeitgeber
 d) Besucher/Reisender/Tourist
 e) Keine Angabe

3.2 Auslandsreise ja nein -> 4.1

3.2.1 Anlass der Reise:

- a) Tourist
 b) Besuch von Freunden/Verwandten
 c) Geschäftsreise
 d) Immigrant/Asylbewerber/Flüchtling
 e) Ausbildung/Forschung
 f) Missionsdienst/Humanitäre Hilfe
 g) Seeleute/Flugpersonal
 h) Militäreinsatz
 i) anderer _____

3.2.2 Reiserouten:

von _____	über _____	über _____
über _____	über _____	nach _____

3.2.3 Beginn der Reise:

TT MM J J J J

3.2.4 Ende der Reise:

TT MM J J J J

3.2.5 Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde:

4.1 Medikamentöse Prophylaxe:

ja nein Keine Angabe

4.1.1 Welche Medikamente? a) Chloroquin b) Proguanil c) Mefloquin f) andere _____
 d) Doxycyclin e) Atovaquon/Proguanil (Malarone)

4.1.2 War die Einnahme regelmäßig? ja nein unbekannt

4.2 Expositionsprophylaxe:

a) keine b) Repellent c) Moskitonetz d) sonstige _____

5. Krankheitsverlauf:

5.1 Erkrankungsbeginn

TT MM J J J J

5.2 Ersterkrankung

Rezidiv

MM J J J J

5.3 Krankenhausaufnahme nein ja

von

TT MM J J J J

bis

TT MM J J J J

6. Therapie:

6.1 Beginn

TT MM J J J J

6.2 Medikament

6.3 verstorben nein ja

am

TT MM J J J J

Bemerkungen (ergänzende Angaben zu Diagnose, Befund, Infektionsweg/Infektionsrisiko):

Blatt 4: verbleibt beim Melder

Erhebungsbogen zur Meldung der Malaria

Erfassung der in der Bundesrepublik Deutschland diagnostizierten Plasmodium sp.-Infektionen nach § 7 Abs. 3 IfSG

Formblatt 4

Verbleibt beim Labor

Zur Meldung verpflichtet sind nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 und 2 IfSG die Leiter von Medizinaluntersuchungsämtern und sonstigen privaten oder öffentlichen Untersuchungsstellen einschließlich der Krankenhauslaboratorien, die Leiter von Einrichtungen der pathologisch-anatomischen Diagnostik sowie der Arzt, der Untersuchungen in seiner eigenen Praxis durchführt. Die Meldung hat innerhalb von 14 Tagen (§ 10 Abs. 4 IfSG) direkt an das Robert Koch-Institut zu erfolgen.

Der einsendende Arzt hat den Meldepflichtigen – insbesondere bei der Erhebung der Angaben zum wahrscheinlichen Infektionsweg bzw. Infektionsrisiko, zum Land, in dem die Infektion wahrscheinlich erworben wurde sowie zur Expositions- und Chemoprophylaxe – zu unterstützen (§ 10 Abs. 1 Satz 2 IfSG).

Um diese Unterstützung durch die einsendenden Ärzte zu ermöglichen wird die Meldung auf einem Durchschlagbogen durchgeführt. Der Durchschlag des Meldebogens, der alle Angaben des Labors enthält, wird vom Labor (z.B. zusammen mit dem Befund der Untersuchung) an den einsendenden Arzt geschickt, der dann fehlende Angaben ergänzt und direkt an das RKI schickt.

Wichtige Hinweise

- Den selbstdurchschreibenden Bogen bitte möglichst mit **schwarzem Kugelschreiber**, auf keinen Fall aber in grün ausfüllen.
- Das **Herkunftsland** ist das Land, in dem sich die betreffende Person Zeit ihres Lebens überwiegend aufgehalten hat. Dies muss nicht mit dem Geburtsland oder der Staatsangehörigkeit übereinstimmen.